

**Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2020**

SK-I Süddeutschland

Verwaltungsgesellschaft



R.C.S. Luxembourg B 82 112

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht	1
SK-I Süddeutschland	5
<i>Vermögensübersicht</i>	5
<i>Vermögensaufstellung</i>	6
<i>Wertpapierkurse bzw. Marktsätze</i>	8
<i>Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte</i>	9
<i>Ertrags- und Aufwandsrechnung</i>	10
<i>Entwicklung des Sondervermögens</i>	13
<i>Verwendung der Erträge des Sondervermögens</i>	16
<i>Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre</i>	19
<i>Anteilklassen im Überblick</i>	20
Anhang zum Jahresbericht	21
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	30

Tätigkeitsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der SK-I Süddeutschland ist ein im Frühjahr 2019 aufgelegter Aktienfonds nach deutschem Recht. Der Fonds investiert primär in börsennotierte, werthaltige Aktien aus dem deutschen Large-, Mid- und SmallCap-Bereich. Die Wertpapierauswahl erfolgt unabhängig von der Unternehmensgröße, mehrheitlich aufgrund einer günstigen fundamentalen Bewertung und/oder unter Ausschüttungsgesichtspunkten. Der SK-I Süddeutschland kann aber auch in Wachstumswerte investieren. Ein Covered-Call-Writing auf einzelne, im Fonds befindliche Aktienpositionen ist vorgesehen und soll zum angestrebten Wertzuwachs beitragen. Zur Umsetzung der Anlagestrategie werden mindestens 51% des Fondsvermögens direkt in Aktien investiert, die in Süddeutschland domiziliert sind. Der SK-I Süddeutschland kann aber auch in anderen Wertpapierarten, z.B. Wandelanleihen, allokkieren. Das Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines angemessenen Wertzuwachses der Vermögensanlagen.

Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2020 in EUR

	Kurswert 31.12.2020	%-Anteil zum 31.12.2020	Kurswert 31.12.2019	%-Anteil zum 31.12.2019
Aktien	4.828.619,50	85,00	5.792.454,74	88,96
Anleihen	200.284,00	3,52	0,00	0,00
Derivate	-87.990,00	1,55	-9.860,00	-0,15
Bankguthaben	758.719,96	13,36	760.324,19	11,68
Sonstige Vermögensgegenstände	2.378,00	0,04	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	-21.047,86	-0,37	-32.075,06	-0,49
Fondsvermögen	5.680.963,68	100,00	6.510.843,87	100,00

Marktentwicklung im Berichtszeitraum

Das nicht nur den Kapitalmarkt dominierende Thema 2020 war Covid19. Zunächst noch weitgehend ignoriert, führte der dann weltweite Ausbruch der Pandemie im Frühjahr innerhalb kürzester Zeit zu einem dramatischen Kurssturz von 30-40% an den Weltbörsen. Auch andere Assetklassen wie Renten oder Rohstoffe standen massiv unter Druck. Eine tiefe Rezession vor Augen, führten das energische Eingreifen der Notenbanken und staatliche Hilfspakete in noch nie dagewesenem Ausmaß zu einer Stabilisierung der Märkte. Recht schnell schienen die Pandemie und ihre Folgen die Anleger ob der nun noch mehr vorhandenen Geldmenge nicht mehr groß zu belasten und die Börsen in den USA erreichten bereits im Herbst neue Höchststände. Insbesondere Technologiewerte (Growth) zeigten eine deutlich bessere Entwicklung als die Titel der „Old Economy“ (Value). In Europa erholten sich die Kurse ebenfalls weiter, so dass auch hier zum Jahresende der größte Teil der Verluste wieder aufgeholt werden konnte.

Neben der Corona-Pandemie wurde das Jahr 2020 aber auch durch Ereignisse wie den Brexit zum Jahresende, die Präsidentschaftswahl in den USA oder den Wirecard-Skandal geprägt. Durch den nun erfolgten Austritt Großbritanniens aus der EU wurde ein jahrelang schwelendes Thema zwar rechtlich beendet, allerdings ohne dass die Auswirkungen komplett abzuschätzen sind. Die Wahl in den USA brachte einen Regierungswechsel hin zu den Demokraten um den neuen Präsidenten Joe Biden. Die Erwartungen sind sehr hoch, dass er viele, insbesondere die Weltwirtschaft betreffende, Entscheidungen seines Vorgängers wieder rückgängig machen wird und ein Umgang mit den USA zukünftig somit wieder einfacher wird.

SK-I Süddeutschland

Trotz weltweiter Infektionshöchststände zum Jahresende schauen die Marktteilnehmer zuversichtlich auf eine zügige Bekämpfung des Covid19-Virus durch Massenimpfungen im Jahr 2021 und eine damit verbundene weltweite starke wirtschaftliche Erholung. Diese bereits in den Kursen weitgehend eingepreiste Erwartungshaltung stellt gleichzeitig das größte Risiko für das Börsenjahr 2021 dar.

DAX	MDAX	SDAX	TecDAX	PrimeAllShare
+3,54%	+8,77%	+18,00%	+6,56%	+3,70%

Auch der SK-I Süddeutschland konnte sich den starken Marktverwerfungen der ersten Monate in 2020 nicht gänzlich entziehen. Aufgrund einer hohen Absicherung konnte der Maximum Drawdown aber auf rund 18,5% beschränkt werden, die Volatilität lag zum Jahresende unter 11% (seit Auflage). Die Markterholung der Folgemonate konnte der SK-I Süddeutschland ob der konservativen Ausrichtung aber nur bedingt nachbilden. Größere Kursgewinne konnten u.a. bei Hornbach Bau AG, Steico SE, Sto SE und RIB Software SE (Übernahmeangebot durch Schneider Electric SA) realisiert werden. Neu im SK-I Süddeutschland aufgenommen wurden u.a. KUKA AG, Schaltbau Holding AG und Siemens Healthineers AG.

Zum 31. Dezember 2020 war der SK-I Süddeutschland in 34 Aktienpositionen investiert, deren Gewichtung sich, gegliedert nach Indizes, wie folgt aufteilen lässt:

DAX	MDAX	SDAX	TecDAX	Sonstige
+31,9%	+18,8%	+11,9%	+11,2%	+26,2%

Die zehn größten Aktienpositionen im SK-I Süddeutschland waren am 30. Dezember 2020 (alphabetische Reihenfolge): Allianz SE, BASF SE, Dürr AG, Krones AG, Merck KGaA, ProSiebenSat.1 Media SE, SAP SE, Siemens AG, Wacker Neuson SE, Wüstenrot & Württembergische AG. Der Aktienanteil des NIW betrug rund 85%. Zudem besaß der SK-I Süddeutschland aus Liquiditätsgründen Bestände in zwei kurzlaufenden Anleihen im Investment-Grade.

Ausblick

Das Börsenjahr 2021 erwarten wir erneut sehr herausfordernd und volatil.

Wichtig für die weitere Entwicklung der deutschen Wirtschaft und somit auch des deutschen Aktienmarktes ist insbesondere der weitere Verlauf der Covid19-Pandemie. Hier bleibt abzuwarten, wie schnell sich die erhofften Impferfolge einstellen werden und das öffentliche Leben wieder Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren kann. Dies vorausgesetzt, erwarten wir, nach dem starken Wirtschaftseinbruch in 2020, für 2021 wieder ein Wachstum für die deutsche Wirtschaft. Von der Zinsseite sind unseres Erachtens weiterhin keine gravierenden Veränderungen zu erwarten.

In der Gesamtgemengelage sind wir daher vorsichtig optimistisch für den deutschen Aktienmarkt. Unsere Anlagestrategie, nur in Unternehmen aus Süddeutschland zu investieren, sollte über weiteres Potential verfügen – insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Index-Unternehmen aus Süddeutschland im abgelaufenen Jahr eine unterdurchschnittliche Entwicklung genommen haben. Zudem können wir uns eine Verschiebung des Anlageinteresses weg von den in 2020 sehr gut gelaufenen Growth-Titeln hin zu den von uns präferierten Value-Aktien sehr gut vorstellen.

Wesentliche Risiken

- *Kontrahentenrisiken:* Das Sondervermögen kann in wesentlichem Umfang außerbörsliche Geschäfte mit verschiedenen Vertragspartnern abschließen. Wenn ein Vertragspartner insolvent wird, kann er offene Forderungen des Sondervermögens nicht mehr oder nur noch teilweise begleichen.
- *Kreditrisiken:* Bei Anlage in Staats- und Unternehmensanleihen sowie strukturierten Wertpapieren besteht die Gefahr, dass die jeweiligen Aussteller in Zahlungsschwierigkeiten kommen. Dadurch können die Anlagen teilweise oder gänzlich an Wert verlieren.
- *Marktrisiken:* Marktrisiken sind mögliche Verluste des Marktwertes offener Positionen, die aus Änderungen der zugrundeliegenden Bewertungsparameter resultieren. Diese Bewertungsparameter umfassen Kurse für Wertpapiere, Devisen, Edelmetalle, Rohstoffe oder Derivate sowie Zinskurven.

Durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten kann ein Sondervermögen einem größeren Marktrisiko ausgesetzt sein, als durch den direkten Einsatz der zugrundeliegenden Wertpapiere. Dies ist unter anderem dadurch bedingt, dass in derivativen Finanzinstrumenten Hebelwirkungen zur Anwendung kommen oder dass beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zunächst lediglich Prämien für den Kauf oder Verkauf von derivativen Finanzinstrumenten anfallen (z.B. bei Optionen). Weitergehende wesentliche Verpflichtungen (Lieferung von Wertpapieren oder Zahlungsverpflichtungen) hieraus können erst im weiteren Zeitablauf relevant werden und so zu Veränderungen des Marktwertes der jeweiligen Position führen.

- *Operationelle Risiken und Verwahr Risiken:* Das Sondervermögen kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Es kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Kapitalanlagegesellschaft oder einer (Unter-) Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Schließlich kann seine Verwaltung oder die Verwahrung seiner Vermögensgegenstände durch äußere Ereignisse wie Brände, Naturkatastrophen u.ä. negativ beeinflusst werden.
- *Liquiditätsrisiken:* Das Sondervermögen kann Verluste erleiden, wenn gehaltene Wertpapiere verkauft werden müssen, während keine ausreichend große Käuferschicht existiert. Ebenso kann das Risiko einer Aussetzung der Anteilrücknahme steigen.
- *Adressenausfallrisiko:* Durch den Ausfall eines Ausstellers (nachfolgend „Emittent“) oder eines Vertragspartners (nachfolgend „Kontrahent“), gegen den der Fonds Ansprüche hat, können für den Fonds Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten. Die Partei eines für Rechnung des Fonds geschlossenen Vertrags kann teilweise oder vollständig ausfallen (Kontrahentenrisiko). Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung des Fonds geschlossen werden.
- *Zinsänderungsrisiko:* Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändert, das im Zeitpunkt der Begebung eines Wertpapiers besteht. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere. Fällt dagegen der Marktzins, so steigt der Kurs festverzinslicher Wertpapiere. Diese Kursentwicklung führt dazu, dass die aktuelle Rendite des festverzinslichen Wertpapiers in etwa dem aktuellen Marktzins entspricht. Diese Kursschwankungen fallen jedoch je nach (Rest-) Laufzeit der festverzinslichen Wertpapiere unterschiedlich stark aus. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben geringere Kursrisiken als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Festverzinsliche Wertpapiere mit kürzeren Laufzeiten haben demgegenüber in der Regel geringere Renditen als festverzinsliche Wertpapiere mit längeren Laufzeiten. Geldmarktinstrumente besitzen aufgrund ihrer kurzen Laufzeit von maximal 397 Tagen tendenziell geringere Kursrisiken. Daneben können sich die Zinssätze verschiedener, auf die gleiche Währung lautender zinsbezogener Finanzinstrumente mit vergleichbarer Restlaufzeit unterschiedlich entwickeln.

Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des negativen Veräußerungsergebnisses aller Anteilklassen waren jeweils realisierte Gewinne aus dem Handel mit Derivaten.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 lag die Wertentwicklung der Anteilklasse S bei -6,44% und die der Anteilklasse R bei -7,22%. Die Wertentwicklung der Anteilklasse I betrug -6,69%.¹

Wichtiger Hinweis

Mit Wirkung zum 30. November 2020 wurde die Donner & Reuschel AG als Verwahrstelle für das Sondervermögen bestimmt. Der Vertrag mit der bisherigen Verwahrstelle Joh. Berenberg, Gossler & Co. KG wurde mit Ablauf des 29. November 2020 einvernehmlich aufgehoben.

Grevenmacher, im Januar 2021

Der Vorstand der Axxion S.A.

¹ Die Berechnung erfolgte jeweils nach der BVI-Methode.

SK-I Süddeutschland

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2020

	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	5.702.011,54	100,37
1. Aktien	4.828.619,50	85,00
Bundesrep. Deutschland	4.828.619,50	85,00
2. Anleihen	200.284,00	3,52
< 1 Jahr	200.284,00	3,52
3. Derivate	-87.990,00	-1,55
4. Bankguthaben	758.719,96	13,36
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.378,08	0,04
II. Verbindlichkeiten	-21.047,86	-0,37
III. Fondsvermögen	5.680.963,68	100,00

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	5.028.903,50	88,52
Amtlich gehandelte Wertpapiere							EUR	4.714.299,50	82,98
Aktien									
AKASOL AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2JNWZ9		STK	1.200	1.050	2.150	EUR	97,1500	2,05
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005		STK	1.525			EUR	200,7000	5,39
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111		STK	4.750	1.575	1.600	EUR	64,7200	5,41
Bayerische Motoren Werke AG Vorzugsaktien o.St. EO 1	DE0005190037		STK	1.450			EUR	55,2000	1,41
Bertrandt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005232805		STK	2.000		1.975	EUR	39,6000	1,39
CENIT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005407100		STK	6.000			EUR	12,6000	1,33
Dürr AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005565204		STK	7.700		2.450	EUR	33,4000	4,53
Eyemaxx Real Estate AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0V9L94		STK	8.000			EUR	5,4600	0,77
FCR Immobilien AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1YC913		STK	5.000		10.000	EUR	12,4000	1,09
FUCHS PETROLUB SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE0005790430		STK	2.500	1.030	5.005	EUR	46,4400	2,04
GRENKE AG Namens-Aktien o.N.	DE000A161N30		STK	1.500	2.900	1.400	EUR	38,8200	1,02
HUGO BOSS AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1PHFF7		STK	2.300		3.800	EUR	27,2900	1,10
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004		STK	4.300	3.400	4.300	EUR	31,3900	2,38
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006		STK	1.525		900	EUR	111,6800	3,00
KRONES AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006335003		STK	2.750			EUR	66,0500	3,20
KUKA AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006204407		STK	2.225	2.225		EUR	37,5000	1,47
Manz AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JQ5U3		STK	3.675			EUR	34,0000	2,20
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905		STK	2.125	1.450	2.500	EUR	140,3500	5,25
MorphoSys AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006632003		STK	1.825	1.825		EUR	93,8200	3,01
MVV Energie AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0H52F5		STK	3.125			EUR	25,4000	1,40
ProSiebenSat.1 Media SE Namens-Aktien o.N.	DE000PSM7770		STK	18.500		6.100	EUR	13,7550	4,48
RIB Software SE Namens-Aktien EO 1	DE000A0Z2XN6		STK	3.000	10.750	7.750	EUR	28,4000	1,50
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600		STK	2.550	1.675	2.000	EUR	107,2200	4,81
Schaltbau Holding AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2NBTL2		STK	2.900	2.900		EUR	29,8000	1,52
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101		STK	3.025	925		EUR	117,5200	6,26
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0		STK	1.512	1.513	1	EUR	30,0000	0,80
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006		STK	2.000	2.000		EUR	41,9800	1,48
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401		STK	4.525	2.825	2.300	EUR	33,3400	2,66
STEMMER IMAGING AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2G9MZ9		STK	3.000	2.100	2.000	EUR	21,0800	1,11
TAKKT AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007446007		STK	12.500		5.603	EUR	10,6600	2,35
Wacker Neuson SE Namens-Aktien o.N.	DE000WACK012		STK	11.525			EUR	17,5100	3,55
Wüstenrot& Württembergische AG Namens-Aktien o.N.	DE0008051004		STK	10.400			EUR	16,5200	3,02
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR	314.604,00	5,54
Aktien									
DATAGROUP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0JC8S7		STK	1.200			EUR	50,1000	1,06
Nabaltec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KPPR7		STK	2.000	3.650	1.650	EUR	27,1000	0,96
Verzinsliche Wertpapiere									
1,7500 % PepsiCo Inc. EO-Med.-Term Notes 2014(14/21)	XS1061697568		EUR	200	200		%	100,1420	3,52
Summe Wertpapiervermögen							EUR	5.028.903,50	88,52

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2020	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Derivate							EUR	-87.990,00	-1,55
<small>(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)</small>									
Derivate auf einzelne Wertpapiere							EUR	-990,00	-0,02
Wertpapier-Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktien									
Siemens Energy AG CALL 32.00 19.02.2021	EUREX	-45.000	STK	-15		15	EUR 0,6600	-990,00	-0,02
Aktienindex-Derivate							EUR	-87.000,00	-1,53
Aktienindex-Terminkontrakte									
DAX INDEX FUTURE Mar21	EUREX	-2.743.756	STK	-8	2	10	EUR 13.746,0000	-87.000,00	-1,53
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							EUR	758.719,96	13,36
Kassenbestände							EUR	671.719,96	11,83
Verwahrstelle			EUR	671.719,96				671.719,96	11,83
Marginkonten							EUR	87.000,00	1,53
Variation Margin für Future			EUR	87.000,00				87.000,00	1,53
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	2.378,08	0,04
Zinsansprüche			EUR	2.378,08				2.378,08	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-21.047,86	-0,37
Verwaltungsvergütung			EUR	-6.307,10				-6.307,10	-0,11
Verwahrstellenvergütung			EUR	-795,36				-795,36	-0,02
Prüfungskosten			EUR	-12.051,00				-12.051,00	-0,21
Sonstige Kosten			EUR	-1.894,40				-1.894,40	-0,03
Fondsvermögen							EUR	5.680.963,68	100,00 ¹⁾
SK-I Süddeutschland I									
Anzahl Anteile							STK	2.000	
Anteilwert							EUR	94,43	
SK-I Süddeutschland R									
Anzahl Anteile							STK	442	
Anteilwert							EUR	93,61	
SK-I Süddeutschland S									
Anzahl Anteile							STK	57.485	
Anteilwert							EUR	94,82	

Fußnoten:

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein. Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

SK-I Süddeutschland

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Marktschlüssel

Terminbörsen
EUREX

Eurex Deutschland

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Amtlich gehandelte Wertpapiere					
Aktien					
HORNBAACH Baumarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006084403	STK		4.500	
RHÖN-KLINIKUM AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007042301	STK	10.000	10.000	
Siltronic AG Namens-Aktien o.N.	DE000WAF3001	STK		1.075	
Sixt SE Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE0007231334	STK		1.300	
STO SE & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsakt. o.St.o.N.	DE0007274136	STK		1.000	
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	STK	1.650	2.650	
Verzinsliche Wertpapiere					
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.18(20)	DE0001104727	EUR	450	450	
0,0000 % Bundesrep.Deutschland Bundesschatzanw. v.18(20)	DE0001104735	EUR	300	300	
0,6880 % Geberit International B.V. EO-Notes 2015(15/21)	XS1117297942	EUR	100	100	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Aktien					
Deutsche Rohstoff AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0XYG76	STK		6.375	
STEICO SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LR936	STK		3.575	
Nichtnotierte Wertpapiere					
Aktien					
RHÖN-KLINIKUM AG z.Verkauf eing.Inhaber-Aktien	DE000A288748	STK	5.000	5.000	
Sonstige Beteiligungswertpapiere					
Eyemaxx Real Estate AG Inhaber-Bezugsrechte 04.03.2020	DE000A254XR9	STK	8.000	8.000	
FCR Immobilien AG Inhaber-Bezugsrechte 13.11.2020	DE000A289WB1	STK	5.000	5.000	
Derivate					
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)					
Terminkontrakte					
Aktienindex-Terminkontrakte					
Verkaufte Kontrakte:					
(Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)					
		EUR			26.997,00
Optionsrechte					
Wertpapier-Optionsrechte					
Optionsrechte auf Aktien					
Verkaufte Kaufoptionen (Call):					
(Basiswert(e): ALLIANZ SE NA O.N., BASF SE NA O.N., FUCHS PETROL.SE VZO O.N., GRENKE AG NA O.N., HUGO BOSS AG NA O.N., INFINEON TECH.AG NA O.N., KRONES AG O.N., MERCK KGAA O.N., PROSIEBENSAT.1 NA O.N., SAP SE O.N., SIEMENS AG NA O.N., SOFTWARE AG NA O.N., WIRECARD AG)					
		EUR			38,50

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland I

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	3.118,74
2. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	23,03
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-467,81
4. Sonstige Erträge	EUR	30,90

Summe der Erträge EUR **2.704,86**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-2.582,55
davon Performancegebühr	EUR	223,01
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-110,85
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-522,49
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-278,57

Summe der Aufwendungen EUR **-3.494,46**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-789,60**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	50.392,85
2. Realisierte Verluste	EUR	-63.830,48

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-13.437,63**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-14.227,23**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	9.075,74
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-8.502,26

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres EUR **573,48**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-13.653,75**

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	685,77
2. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	5,05
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-102,87
4. Sonstige Erträge	EUR	6,78

Summe der Erträge EUR **594,73**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-795,99
davon Performancegebühr	EUR	23,62
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-24,37
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-114,79
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-61,18

Summe der Aufwendungen EUR **-996,33**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-401,60**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	10.835,67
2. Realisierte Verluste	EUR	-13.770,79

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-2.935,12**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-3.336,72**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	3.043,48
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-4.543,08

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres EUR **-1.499,60**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-4.836,32**

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland S

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	89.884,92
2. Zinsen aus ausländ. Wertpapieren (vor QSt)	EUR	664,57
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-13.482,75
4. Sonstige Erträge	EUR	891,68

Summe der Erträge EUR **77.958,42**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-59.691,07
davon Performancegebühr	EUR	10.650,48
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.194,86
3. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-15.064,09
4. Sonstige Aufwendungen	EUR	-8.032,38

Summe der Aufwendungen EUR **-85.982,40**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-8.023,98**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.454.682,87
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.842.897,14

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-388.214,27**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-396.238,25**

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	143.843,39
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-197.464,00

VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres EUR **-53.620,61**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-449.858,86**

SK-I Süddeutschland I

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	50.840,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>0,00</u>

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	9.075,74
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-8.502,26

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

SK-I Süddeutschland

	<u>2020</u>
EUR	151.802,14
EUR	50.840,00
EUR	-134,95
EUR	-13.653,75
EUR	<u>188.853,44</u>

SK-I Süddeutschland R

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	1.068,24
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-17.973,05</u>

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	3.043,48
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-4.543,08

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

SK-I Süddeutschland

	<u>2020</u>	
EUR		63.864,48
EUR		-16.904,81
EUR		-747,08
EUR		-4.836,32
EUR		<u>41.376,27</u>

SK-I Süddeutschland S

Entwicklung des Sondervermögens

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)

a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	363.605,60
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-800.619,70

2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich

3. Ergebnis des Geschäftsjahres

davon nicht realisierte Gewinne	EUR	143.843,39
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-197.464,00

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

SK-I Süddeutschland

	<u>2020</u>
EUR	6.295.177,25
EUR	-437.014,10
EUR	42.429,67
EUR	-449.858,86
EUR	5.450.733,96

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland I

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14.227,23	-7,11
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾	EUR	14.227,23	7,11
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2020 berechnet.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen (Substanz) besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste und des negativen ordentlichen Nettoergebnisses.

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland R

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-3.336,72	-7,55
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾	EUR	3.336,72	7,55
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2020 berechnet.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen (Substanz) besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste und des negativen ordentlichen Nettoergebnisses.

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland S

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage ¹⁾

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-396.238,25	-6,89
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ²⁾	EUR	396.238,25	6,89
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugbetrag	EUR	0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR	0,00	0,00

1) Bei der Verwendungsrechnung handelt es sich um eine Stichtagsbetrachtung zum Geschäftsjahresende. Die ausmachenden Beträge wurden auf Grundlage der Anzahl umlaufender Anteile zum 31.12.2020 berechnet.

2) Die Zuführung aus dem Sondervermögen (Substanz) besteht maximal in Höhe der realisierten Verluste und des negativen ordentlichen Nettoergebnisses.

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

SK-I Süddeutschland I

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019 *)	Stück	1.500	EUR	151.802,14	EUR	101,20
31.12.2020	Stück	2.000	EUR	188.853,44	EUR	94,43

SK-I Süddeutschland R

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019 *)	Stück	633	EUR	63.864,48	EUR	100,89
31.12.2020	Stück	442	EUR	41.376,27	EUR	93,61

SK-I Süddeutschland S

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2019 *)	Stück	62.115	EUR	6.295.177,25	EUR	101,35
31.12.2020	Stück	57.485	EUR	5.450.733,96	EUR	94,82

*) Datum der Fondsgründung: 1. März 2019

SK-I Süddeutschland

SK-I Süddeutschland

Anteilklassen im Überblick

Merkmal	Anteilklasse I	Anteilklasse R	Anteilklasse S
Wertpapierkennnummer	A2N66Z	A2N660	A2N66Y
ISIN-Code	DE000A2N66Z7	DE000A2N6600	DE000A2N66YD
Anteilklassenwährung	Euro	Euro	Euro
Erstausgabepreis	100,- EUR	100,- EUR	100,- EUR
Erstausgabedatum	15. April 2019	5. März 2019	1. März 2019
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag	bis zu 2,50%	bis zu 5,00%	keiner
Rücknahmeabschlag	keiner	keiner	keiner
Mindestanlagesumme	100.000,- EUR	50,- EUR	100.000,- EUR
Verwaltungsvergütung	bis zu 2,15% p.a. (aktuell: bis zu 1,525 % p.a.)	bis zu 2,15 % p.a. (aktuell: bis zu 2,025% p.a)	bis zu 2,15% p.a. (aktuell: bis zu 1,325% p.a.)

Anhang zum Jahresbericht
zum 31. Dezember 2020

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Allgemeine Regeln für die Vermögensbewertung

Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse zugelassen sind oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind sowie Bezugsrechte für den Fonds werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an Börsen zugelassen sind noch in einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist, sofern im Abschnitt „Besondere Regeln für die Bewertung einzelner Vermögensgegenstände“ des Verkaufsprospekts nicht anders angegeben.

Für die Bewertung von Schuldverschreibungen, die nicht zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind (z. B. nicht notierte Anleihen, Commercial Papers und Einlagenzertifikate), und für die Bewertung von Schuldscheindarlehen werden die für vergleichbare Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen vereinbarten Preise und gegebenenfalls die Kurswerte von Anleihen vergleichbarer Emittenten mit entsprechender Laufzeit und Verzinsung herangezogen, erforderlichenfalls mit einem Abschlag zum Ausgleich der geringeren Veräußerbarkeit.

Die zu dem Fonds gehörenden Optionsrechte und Verbindlichkeiten aus einem Dritten eingeräumten Optionsrechten, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden zu dem jeweils letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Das gleiche gilt für Forderungen und Verbindlichkeiten aus für Rechnung des Fonds verkauften Terminkontrakten. Die zu Lasten des Fonds geleisteten Einschüsse werden unter Einbeziehung der am Börsentag festgestellten Bewertungsgewinne und Bewertungsverluste zum Wert des Fonds hinzugerechnet.

Bankguthaben werden grundsätzlich zu ihrem Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen bewertet.

Festgelder werden zum Verkehrswert bewertet, sofern das Festgeld jederzeit kündbar ist und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt.

Anteile an Investmentvermögen werden grundsätzlich mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Stehen diese Werte nicht zur Verfügung, werden Anteile an Investmentvermögen zu dem aktuellen Verkehrswert bewertet, der bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten angemessen ist.

Für Rückerstattungsansprüche aus Darlehensgeschäften ist der jeweilige Kurswert der als Darlehen übertragenen Vermögensgegenstände maßgebend.

b) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Die aus dem Verkauf und der Veräußerung von Wertpapieren realisierten Gewinne und Verluste werden auf der Grundlage der Methode der Durchschnittskosten der verkauften Wertpapiere berechnet.

SK-I Süddeutschland

c) Umrechnung von Fremdwährungen

Auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände werden unter Zugrundelegung des Bloomberg Fixing Kurses der Währung von 17.00 Uhr des Vortages in Euro umgerechnet.

d) Einstandswerte der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des Fonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

e) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

f) Bewertung von Terminkontrakten

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen werden in der Vermögensaufstellung eingetragen.

g) Dividendenerträge

Dividenden werden am Ex-Datum gebucht. Dividendenerträge werden vor Abzug von Quellensteuer ausgewiesen.

h) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

i) Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließt, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließt und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

j) Verfügbare liquide Mittel

Die in der Vermögensaufstellung angegebene Position „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ beinhaltet neben den liquiden Mitteln des Fonds auch die im Rahmen des Handels mit Derivaten zu leistenden Variation Margin-Zahlungen. Diese Beträge werden jeweils als rechnerische Größe in der Position der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ mitgeführt. Das frei verfügbare, bei der Verwahrstelle hinterlegte Bankguthaben reduziert sich daher um diejenigen Beträge, die als Variation Margin verbucht sind, und weicht in entsprechender Höhe von der genannten Gesamtsumme der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ ab.

Das frei verfügbare Bankguthaben der Fonds beläuft sich nach Abzug der Variation Margin daher auf den folgenden Betrag:

SK-I Süddeutschland

EUR

671.719,96

k) Zusätzliche Informationen zum Bericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 30. Dezember 2020 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 30. Dezember 2020 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2020 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Eine Übersicht der wesentlichen sonstigen Erträge und Aufwendungen kann der Erläuterung 8 entnommen werden.

Erläuterung 3 – Verwaltungsvergütung

Die Gesellschaft erhält für die Verwaltung des OGAW-Sondervermögens eine jährliche Vergütung in Höhe von bis zu 2,15% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens. Der Durchschnittswert des OGAW-Sondervermögens wird börsentäglich errechnet. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Die Gesellschaft erhält für die Anbahnung, Vorbereitung und Durchführung von Wertpapierdarlehensgeschäften und Wertpapierpensionsgeschäften für Rechnung des OGAW-Sondervermögens eine marktübliche Vergütung in Höhe von maximal einem Drittel der Bruttoerträge aus diesen Geschäften. Die im Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von solchen Geschäften entstandenen Kosten einschließlich der an Dritte zu zahlenden Vergütungen trägt die Gesellschaft.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 4 – Verwahrstellenvergütung

Die Verwahrstelle erhält für ihre Tätigkeit eine jährliche Vergütung von bis zu 0,08% des Durchschnittswertes des OGAW-Sondervermögens, der börsentäglich errechnet wird. Die Vergütung wird monatlich anteilig erhoben.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 5 – Performance Fee

Die Gesellschaft kann für die Verwaltung des Sondervermögens zusätzlich zu den Vergütungen Erläuterung 3 je ausgegebenen Anteil eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von bis zu 10% des Betrages erhalten, um den der Anteilwert am Ende einer Abrechnungsperiode den Höchststand des Anteilwertes am Ende aller vorangegangenen Abrechnungsperioden übersteigt („High Water Mark“), jedoch insgesamt höchstens bis zu 10% des durchschnittlichen Nettoinventarwertes des Sondervermögens in der Abrechnungsperiode. Existieren für das Sondervermögen weniger als fünf vorangegangene Abrechnungsperioden, so werden bei der Berechnung des Vergütungsanspruchs alle vorangegangenen Abrechnungsperioden berücksichtigt.

SK-I Süddeutschland

In der ersten Abrechnungsperiode nach Auflegung des Sondervermögens tritt an die Stelle der High Water Mark der Anteilwert zu Beginn der ersten Abrechnungsperiode.

Die Abrechnungsperiode beginnt am 1. April und endet am 31. März eines Kalenderjahres. Die erste Abrechnungsperiode beginnt mit der Auflegung des Sondervermögens und endet erst am zweiten 31. März, der der Auflegung folgt.

Die Anteilwertentwicklung ist nach der BVI Methode² zu berechnen.

Entsprechend dem Ergebnis einer täglichen Berechnung wird eine rechnerisch angefallene erfolgsabhängige Vergütung im Sondervermögen je ausgegebenen Anteil zurückgestellt oder eine bereits gebuchte Rückstellung entsprechend aufgelöst. Aufgelöste Rückstellungen fallen dem Sondervermögen zu. Eine erfolgsabhängige Vergütung kann nur entnommen werden, soweit entsprechende Rückstellungen gebildet wurden.

Diese Vergütung versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Erläuterung 6 – Ertragsverwendung

Bei ausschüttenden Anteilklassen schüttet die Gesellschaft grundsätzlich die während des Geschäftsjahres auf die jeweilige Anteilklasse entfallenden, für Rechnung des OGAW-Sondervermögens angefallenen und nicht zur Kostendeckung verwendeten Zinsen, Dividenden und sonstige Erträge – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – aus. Realisierte Veräußerungsgewinne – unter Berücksichtigung des zugehörigen Ertragsausgleichs – können ebenfalls zur Ausschüttung herangezogen werden.

Nach Maßgabe der Gesellschaft werden die Erträge der Anteilklassen I, R und S grundsätzlich ausgeschüttet. Für das am 31. Dezember 2020 beendete Geschäftsjahr erfolgte abweichend davon auf gesonderten Beschluss des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft eine Thesaurierung der Erträge der Anteilklassen I, R und S.

Erläuterung 7 – Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte Exposure: 2.750.190,00 EUR
Vertragspartner für derivative Geschäfte: Donner & Reuschel AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %): 88,52%
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %): -1,55%

Zur Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze wendet die Gesellschaft den sogenannten „qualifizierten Ansatz“ im Sinne der Derivateverordnung an.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	37,14%
größter potenzieller Risikobetrag	81,53%
kleinster potenzieller Risikobetrag	15,56%

Maximale Hebelwirkung (Leverage) aus der Nutzung von Derivaten:	3,00
Hebel nach Commitment-Methode:	-
Hebel nach Brutto-Methode:	1,48

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

100%	HDAX
------	------

² Eine Erläuterung der BVI-Methode wird auf der Homepage des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. veröffentlicht (www.bvi.de).

SK-I Süddeutschland

Erläuterung 8 – Angaben zur Transparenz und zur Gesamtkostenquote gemäß §16 KARBV

Umlaufende Anteile und Anteilwert

	Anzahl Anteile	Anteilwert
SK-I Süddeutschland I	2.000	94,43 EUR
SK-I Süddeutschland R	442	93,61 EUR
SK-I Süddeutschland S	57.485	94,82 EUR

Gesamtkostenquote (in %) gemäß §101 (2) Nr. 1 KAGB

	Gesamtkostenquote (TER)	Performance Fee
SK-I Süddeutschland I	1,89%	-0,14%
SK-I Süddeutschland R	2,39%	-0,06%
SK-I Süddeutschland S	1,69%	-0,22%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Sie beinhaltet keine Nebenkosten und Kosten, die beim Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehen (Transaktionskosten). Die Gesamtkostenquote wird in den „Wesentlichen Anlegerinformationen“ („Key Investor Information Document“) als sogenannte „laufende Kosten“ veröffentlicht.

Pauschalgebühren gemäß §101 (2) Nr. 2 KAGB

An die Gesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalgebühren: EUR 0,00

Rückvergütungen

Der Verwaltungsgesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Vermittlerprovisionen

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend – meist jährlich – Vermittlungsentgelte als so genannte „Vermittlungsfolgeprovisionen“.

Kosten aus Investmentanteilen

Sofern der Fonds in Anteile eines anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert, können für die erworbenen Zielfondsanteile zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

Im Berichtszeitraum war das Sondervermögen nicht in Investmentfonds (Zielfonds) investiert.

SK-I Süddeutschland

Wesentliche sonstige Erträge und Aufwendungen

SK-I Süddeutschland I	
Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-154,25 EUR
SK-I Süddeutschland R	
Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-33,89 EUR
SK-I Süddeutschland S	
Wesentliche sonstige Erträge	0,00 EUR
Wesentliche sonstige Aufwendungen	
Zinsaufwand Bankkonten (negative Habenzinsen)	-4.447,11EUR

Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 belaufen sich diese Kosten auf:

	Transaktionskosten
SK-I Süddeutschland I	324,54 EUR
SK-I Süddeutschland R	98,95 EUR
SK-I Süddeutschland S	9.495,97 EUR

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Fonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

Erläuterung 9 – Offenlegung gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) i. V. m. § 134c Abs. 4 Aktiengesetz (AktG)

Angaben über wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Nachfolgend werden die verschiedenen mittel- und langfristigen Risiken dargestellt, die mit einer Anlage in Aktien typischerweise verbunden sind. Diese Risiken können sich nachteilig auf den Anteilwert des Fonds, auf das vom Anleger investierte Kapital sowie auf die vom Anleger geplante Haltedauer der Fondsanlage auswirken.

Aktien unterliegen erfahrungsgemäß Kursschwankungen und somit auch dem Risiko von Kursrückgängen. Diese Kursschwankungen werden insbesondere durch die Geschäftsentwicklung des emittierenden Unternehmens sowie die Entwicklungen der Branche und der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst (Aktienrisiko).

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Aktien hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird (Marktrisiko).

SK-I Süddeutschland

Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Zudem unterliegen Investitionen in Aktien Risiken, die aus externen Faktoren wie etwa geopolitische Ereignisse, Naturkatastrophen, Epidemien, Terroranschläge, Kriege resultieren.

Die Veräußerbarkeit von Aktien kann potenziell eingeschränkt sein. Dies kann beispielsweise dazu führen, dass gegebenenfalls das investierte Kapital oder Teile hiervon für unbestimmte Zeit nicht zur Verfügung stehen (Liquiditätsrisiko).

Durch den Ausfall eines emittierenden Unternehmens /Emittenten können Verluste entstehen. Das Emittentenrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Emittenten, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten (Emittenten- bzw. Kontrahentenrisiko).

Die von der Axxion S.A. eingesetzten Risikomanagement-Systeme beinhalten eine ständige Risikocontrolling-Funktion, welche die Erfassung, Messung, Steuerung und Überwachung aller wesentlichen Risiken denen das Investmentvermögen ausgesetzt ist oder sein kann, umfasst.

Ist die Portfolioverwaltungsfunktion an einen Dritten ausgelagert, obliegt diesem die Managemententscheidung zur aktiven Anlagepolitik. Die vertraglichen Grundlagen für die Anlageentscheidung bzw. aktive Anlagepolitik des jeweiligen Portfolioverwalters – sofern zutreffend – finden sich in den vereinbarten Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds. Der Portfolioverwalter übt seine Tätigkeit im Rahmen dieser aus. Die Tätigkeit des Portfolioverwalters unterliegt der ständigen Risikocontrolling-Funktion der Axxion S.A.

Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten

Die Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios sowie die Portfolioumsätze werden im Bericht unter „Vermögensaufstellung“ und „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“, die Portfolioumsatzkosten können dem Anhang des Berichts entnommen werden.

Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Die Angaben zur Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung werden im Tätigkeitsbericht im Rahmen der Anlageziele und deren Umsetzung gewürdigt.

Angaben zum Einsatz von Stimmrechtsberatern

Zum Einsatz von Stimmrechtsberatern informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>

Angaben zur Handhabung der Wertpapierleihe und zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften, insbesondere durch Ausübung von Aktionärsrechten

Zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Gesellschaften informiert die Gesellschaft – sofern zutreffend – unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen>.

Derzeit werden im Sondervermögen keine Wertpapierleihgeschäfte getätigt. Werden zukünftig Wertpapierleihgeschäfte durchgeführt, werden Informationen zur Handhabung der Wertpapierleihe unter <https://www.axxion.lu/de/anlegerinformationen> zur Verfügung gestellt.

Erläuterung 10 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der EU-Verwaltungsgesellschaft

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen.

Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Vorstände und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 (Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019) der Axxion S.A. gezahlten Mitarbeitervergütung:

davon feste Vergütung:	TEUR 2.771
davon variable Vergütung:	TEUR 210
Gesamtsumme:	TEUR 2.981

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 43 (inkl. Vorstände)

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 (Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019) der Axxion S.A. gezahlten Vergütungen an Risk Taker:

Vergütung:	TEUR 1.354
davon Führungskräfte:	TEUR 1.354

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Erläuterung 11 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat das Sondervermögen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 12 – Weitere Informationen

Änderung der Gesellschaftsstruktur der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A.

Mit Wirkung zum 24. Januar 2020 wurde die Gesellschaftsstruktur der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. von einer monistischen Struktur auf eine dualistische Struktur umgestellt. An die Stelle der bisherigen Organe „Geschäftsführung“ und „Verwaltungsrat“ treten seither die Gremien „Vorstand“ und „Aufsichtsrat“.

Die bisherigen Verwaltungsräte Martin Stürner und Constanze Hintze bilden zusammen mit Dr. Burkhard Wittek den Aufsichtsrat. Zum Vorstand der Axxion S.A. wurden Thomas Amend, bisher Verwaltungsrat und zukünftig Vorstandsvorsitzender, Pierre Girardet und Stefan Schneider bestellt.

Mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie

Angesichts der jüngsten Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 sind die Mitglieder des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft davon überzeugt, dass die Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs die laufenden operationellen Risiken berücksichtigen. Der Vorstand hat dafür gesorgt, dass alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um sicherzustellen, dass die Aktivitäten der Gesellschaft nicht gestört werden. Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung sowohl finanziell als auch personell sichergestellt ist.

Eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken – erfolgt durch das Risikomanagement der Verwaltungsgesellschaft.

Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich entsprechend der Investitionen auf das Sondervermögen SK-I Süddeutschland auswirken.

Auf Basis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung des SK-I Süddeutschland sichergestellt ist.

Luxemburg, im Januar 2021

Der Vorstand der Axxion S.A.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Axxion S.A., Grevenmacher (Luxemburg)

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens SK-I Süddeutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Axxion S.A. unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Axxion S.A. sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Axxion S.A. zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Axxion S.A. abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Axxion S.A. bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Axxion S.A. aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Axxion S.A. nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 26. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Lehmann
Wirtschaftsprüfer